
Sachgebiet Sachgebiet P3	Sachbearbeiter Herr Attensberger
------------------------------------	--

Beratung Bau- und Planungsausschuss	Datum 24.02.2026	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
---	----------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

Betreff
Dachsanierung Mittelschule, 1. Nachtrag

Anlagen:
Anlage 01 - NA Fa. Binder geprüft (vertraulich)

Sachverhalt

Im Zuge der Ausführungsplanung und der Baustellenvorbereitung wurden zwei wesentliche Anpassungsbedarfe im Gewerk Dachdecker festgestellt:

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass erforderliche Leistungen nicht im Leistungsverzeichnis enthalten waren (Anbauten: Aula und Schülercafe, Mehrkosten ca. 145.000.- € brutto). Ohne diese zusätzlichen Positionen ist eine fachgerechte Fertigstellung der Dachsanierung nicht möglich. Es handelt sich hierbei um technisch zwingend notwendige Ergänzungen. Ein Teil dieser Mehrkosten kann durch Entfall der bisher eingeplanten, aber nicht mehr notwendigen Aufstiegshilfen (Minderkosten ca. 83.000.- € brutto) aufgefangen werden.

Aufgrund der spezifischen Standortbedingungen und zur Erhöhung der Langlebigkeit wird zudem vorgeschlagen, die ursprünglich geplanten Bauteile aus Titanzink durch Edelstahl (Minderkosten ca. 10.000.- € brutto) zu ersetzen.

Die nicht zur Ausführung kommenden Positionen, wurden im 1. Nachtrag als Minus Positionen ausgewiesen. Dies kann aus der Vertraulichen Anlage 01 entnommen werden.

Haushaltrechtliche Auswirkungen

Durch den Nachtrag erhöht sich die Auftragssumme um 77.233,14 € brutto.
Im Haushalt sind für die Dachsanierung Mittel in Höhe von 2 Mio. € eingeplant. Nach der derzeitigen Kostenprognose werden Gesamtkosten (Gesamtbaukosten incl. Nachtrag 1 der Firma Binder und einschl. Baunebenkosten) in Höhe von rd. 1.850.000.- € erwartet.
Die eingeplanten Haushaltsmittel sind einschließlich Nachtrag Nr. 1 ausreichend.

Vorschlag zum Beschluss

Dem Nachtrag Nr. 1 (zusätzliche Leistungen und Materialwechsel) der Fa. Binder in Höhe von 77.233,14 € brutto wird zugestimmt.

Überarbeitet durch
Benjamin Attensberger